

TRANSNATIONALE GRAZER LITERATURTAGE



WELT- WORT- REISENDE

5. TRANSNATIONALE
GRAZER **16.-18.10.2025**
LITERATURTAGE



FORUM STADTPARK

OPAZITÄT

5. TRANSNATIONALE
GRAZER 16.-18.10.2025
LITERATURTAGE

Die Opazität, die „Lichtundurchlässigkeit“, bildet den Ausgangspunkt der fünften Ausgabe von Weltwortreisende, entwickelt vom aus Martinique stammenden Dichter und Philosophen Édouard Glissant in seiner Poétique de la Relation. In einer Welt, die sich durch eurozentristische Kanonisierung, binäre Denkmuster sowie homogenisierende und universalisierende Herrschaftsstrukturen definiert, fordert Edouard Glissant das „Recht auf Intransparenz für alle“. Jede:r Einzelne, jedes Volk hat das Recht, nicht verstanden zu werden. Dabei geht es nicht um Verblendung oder Rückzug, sondern um die Wertschätzung der eigenen Differenz und Besonderheit. Es ist eine Befürwortung der Unbeugsamkeit und des Widerstands gegen die Kategorisierungen und Erniedrigungen, die koloniale und nationalistische Diskurse zur Folge haben. Opazität erlaubt, sich im gegenseitigen Respekt dem Anderen zu öffnen, ohne sich zu verbiegen. Für Glissant werden Menschen nicht durch ihre Abstammung definiert, sondern durch die Vielfalt ihrer Beziehungen zu anderen Menschen, zu Orten, Tieren, den Elementen der Natur. Er nennt das die Poetik der Beziehung. In einer Welt, die zunehmend von Konflikten und Krisen geprägt ist, ist Glissants Appell zur Bewahrung des Andersseins und der Vielfalt der Kulturen und Identitäten von besonderer Dringlichkeit. Die Literatur ist par excellence der Ort der Undurchsichtigkeit. Sie ist der Raum, an dem Sprachen, Kulturen und Vorstellungen in Dialog treten und ihren Ausdruck und ihre Einzigartigkeit finden.

Fiston Mwanza Mujila (Kurator, Forum Stadtpark) & Robert Reithofer (ISOP)

Do. **16.10.2025**

19:00

ALTE HEIMAT, NEUE HEIMAT

ISOP

DREIHACKENGASSE 2

8020 GRAZ

Radna Fabias' mehrfach preisgekrönter Gedichtband „Habitus“ umkreist Themen wie Migration, Rassismus und Kolonialismus. Die aus Curaçao stammende Ich-Erzählerin berichtet von ihrer Erfahrung als Schwarze Frau und Migrantin in den Niederlanden. Sulaiman Addonia, der als Kind in einem Flüchtlingslager lebte, porträtiert Menschen im Exil, auf der Flucht und am Rande der Gesellschaft, fernab gängiger Klischees. Seine Romane hinterfragen außerdem Konventionen und soziale Codes in Bezug auf Liebe, Geschlecht und Sexualität. Seit Volha Hapeyeva Weißrussland verlassen hat, reflektieren ihre Gedichte, Romane und Essays kritisch die Begriffe der Zugehörigkeit, des Exils und des Orts. Für sie gilt die Poesie als ein alternatives Zuhause fernab der Zuschreibungen. Drei Schriftsteller:innen, drei Federn, die vergessene und verdrängte Geschichten ans Licht bringen.

LESUNGEN:

Sulaiman Addonia
(Eritrea / Großbritannien)

–

Radna Fabias
(Curaçao / Niederlande)

–

Volha Hapeyeva
(Belarus)

–

Moderation:

Wolfgang Popp

Lesung auf Deutsch:

Ninja Reichert

Dolmetscherin:

Silvia Glatzhofer
(Englisch)

Fr. **17.10.2025**

15:30-17:00

LESUNG UND GESPRÄCH MIT ALAIN MABANCKOU

BIBLIOTHEKSZENTRUM WALL

MERANGASSE 70
8010 GRAZ

Mit Verve durchmessen die Texte Alain Mabanckous, Weltreisender und Kenner der Literaturen, einen transkontinentalen Zwischenraum, in dem sich Bedeutungen dort verschieben, wo andernorts politische Grenzen bleiben. Tief verwurzelt in den Erzähltraditionen seines Geburtslandes, greifen Mabanckous Romane dort über das Lokale hinaus, wo sie die Erwidern auf den kolonialen Blick mit einer ironisch-humervollen Vermischung globaler Kulturtraditionen verbinden. Dabei überschreibt der Autor festgefahrene Muster und Narrative. Mabanckou eröffnet solcherart Vorstellungsräume, in denen sich Literaturen und Kulturen horizontal anordnen und in denen Erzählstimmen und -formen eine transnationale Gleichberechtigung erfahren.

Moderatorinnen:

Andrea Renker
Verena Richter

(Institut für Romanistik, Graz)

–
Dolmetscherin:

Alexandra Marics

(Französisch)

19:00

VERMESSUNG DER VERLORENEN WELTEN

FORUM STADTPARK

STADTPARK 1
8010 GRAZ

Alain Mabanckou und Geetanjali Shree sind Zeug:innen, Historiker:innen und aufmerksame Beobachter:innen ihrer Länder und Kontinente. Ihre Romane erforschen die komplexen sozialen und politischen Veränderungen sowie ihre Folgen für die Gesellschaft. Beide Autor:innen arbeiten mit neuen, experimentellen Erzähltechniken, die

LESUNGEN:

Geetanjali Shree

(Indien)

–
Alain Mabanckou

(Republik Kongo / Frankreich)

–
Hommage an May Ayim

(Deutschland; 1960-1996)

insbesondere von der mündlichen Überlieferung und urbanen Kulturen inspiriert sind. In ihren Texten setzen sie sich mit Themen wie Erinnerung, Geschlecht, Familie, Kolonialgeschichte und mehr auseinander. Der Roman wird bei ihnen zum Raum der Offenbarung. Außerdem wird, wie jedes Jahr, einer verstorbenen Schriftstellerin eine Hommage gewidmet: Dieses Jahr ist es May Ayim, Dichterin und Pionierin der afro-deutschen Bewegung.

Moderation:
Wolfgang Popp

Lesung auf Deutsch:
Ninja Reichert

Dolmetscherinnen:
Silvia Glatzhofer
(Englisch)
Alexandra Marics
(Französisch)

Sa. **18.10.2025**

14:00-16:00

DIE MÖGLICHKEIT EINES TEXTS

BLÄTTERN

GARTENGASSE 28
8010 GRAZ

Dieser Workshop unter der Leitung von Wambui Waldhauser befasst sich mit den Schnittstellen zwischen der Perspektive und der Integrität der Autorin. In einer kleinen Gruppe werden Fragen wie „Warum wählen wir für eine bestimmte Geschichte eine bestimmte Perspektive?“ diskutiert. Schreibübungen werden die Ergebnisse zu Papier bringen und geben jeder/m Teilnehmer:in einen Ausgangspunkt für weitere Experimente.

SCHREIBWERKSTATT MIT
WAMBUI WALDHAUSER

Wir bitten um eine verbindliche
Anmeldung per E-Mail an:
lisa.schantl@tintjournal.com

Anmeldeschluss:
18. Oktober 2025, 12 Uhr
(Achtung: begrenzte Plätze)

Diese Veranstaltung findet
auf Englisch statt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

WELTWORTREISENDE

5. TRANSNATIONALE
GRAZER LITERATURTAGE
16.-18.10.2025

**Sulaiman Addonia • May Ayim • Radna Fabias
Volha Hapeyeva • Alain Mabanckou
Geetanjali Shree • Wambui Waldhauser**

VERANSTALTERINNEN:
ISOP & FORUM STADTPARK

IN KOOPERATION MIT:
**AFRO-ASIATISCHES INSTITUT GRAZ
BLÄTTERN
INSTITUT FRANÇAIS D'AUTRICHE
INSTITUT FÜR ROMANISTIK (KARL FRANZENS UNIVERSITÄT GRAZ)
NEDERLANDS LETTERENFONDS
TINT JOURNAL**

Impressum: Herausgeber: ISOP - INNOVATIVE SOZIALPROJEKTE GmbH, Dreihackengasse 2, 8020 Graz,
Tel. 0316/76 46 46, isop@isop.at, www.isop.at • Gestaltung: taska.at • Druck: rehadruck.at •
Fotos: Sulaiman Addonia: Fred Debrock, Radna Fabias: Elizar Veerman, Alain Mabanckou: Lorenzo
Piano-PxLPPhoto, Geetanjali Shree: Gagan Brar, Wambui Waldhauser: privat, Volha Hapeyeva: Nina Tetri,
May Ayim: Dagmar Schultz



FORUM STADTPARK

IN KOOPERATION MIT:



GEFÖRDERT DURCH:

